



Kopfstoß am Dortmunder Hauptbahnhof: Flucht endet im Gewahrsam!

Bundespolicisten in Dortmund stellen nach Kopfstoß einen flüchtigen Angreifer. Ermittlungen wegen Körperverletzung eingeleitet.

Dortmund, Deutschland - Skandal am Dortmunder Hauptbahnhof! Am frühen Samstagmorgen, dem 9. November, eskalierte ein harmloses Gespräch in eine brutale Attacke. Ein 31-jähriger Pole hieb ohne Vorwarnung einem 19-jährigen einen Kopfstoß ins Gesicht – Schock und Chaos auf dem Vorplatz!

Um 3:25 Uhr geschah das Unfassbare: Nach einem hitzigen Austausch zwischen der Tätergruppe und dem Geschädigten holte der Angreifer aus und verpasste seinem Opfer einen verheerenden Kopfstoß! Als die Gruppe, erschrocken von der plötzlichen Gewalt, in Richtung der Katharinentreppe flüchtete, versuchte der Angreifer, sich in den Bahnhof zu retten. Die Bundespolizei, schnell zur Stelle, leitete umgehend eine Nahbereichsfahndung ein und ließ ihn nicht entkommen.

Der Angreifer geschnappt!

Dank einer präzisen Personenbeschreibung konnten die Einsatzkräfte den aggressiven Mann, der zudem mit einer tiefen blutenden Wunde am Unterarm aufwartete, an Ort und Stelle stellen. Doch die Umstände seiner Verletzung blieben ein Rätsel; eine Verbindung zum Vorfall wurde von den Polizisten nicht festgestellt. Um seine Gesundheit war es dennoch schlecht bestellt: Mit einem Atemalkoholwert von schockierenden 2,5 Promille war der Mann kaum in der Lage, sich zur Sache zu

äußern!

Das Opfer, ein tunesischer Staatsbürger, wurde mit stark blutender Nase und Verdacht auf Nasenfraktur ins Krankenhaus gebracht. Zeugen berichteten, dass die Gruppe, nur auf der Durchreise und nach einem Drink, plötzlich von der brutalen Attacke überrascht wurde. Die Bundespolizei ermittelt nun wegen Körperverletzung; der Vorfall sorgt für fassungsloses Staunen im gesamten Bahnhof!

Details	
Ort	Dortmund, Deutschland
Quellen	• www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at